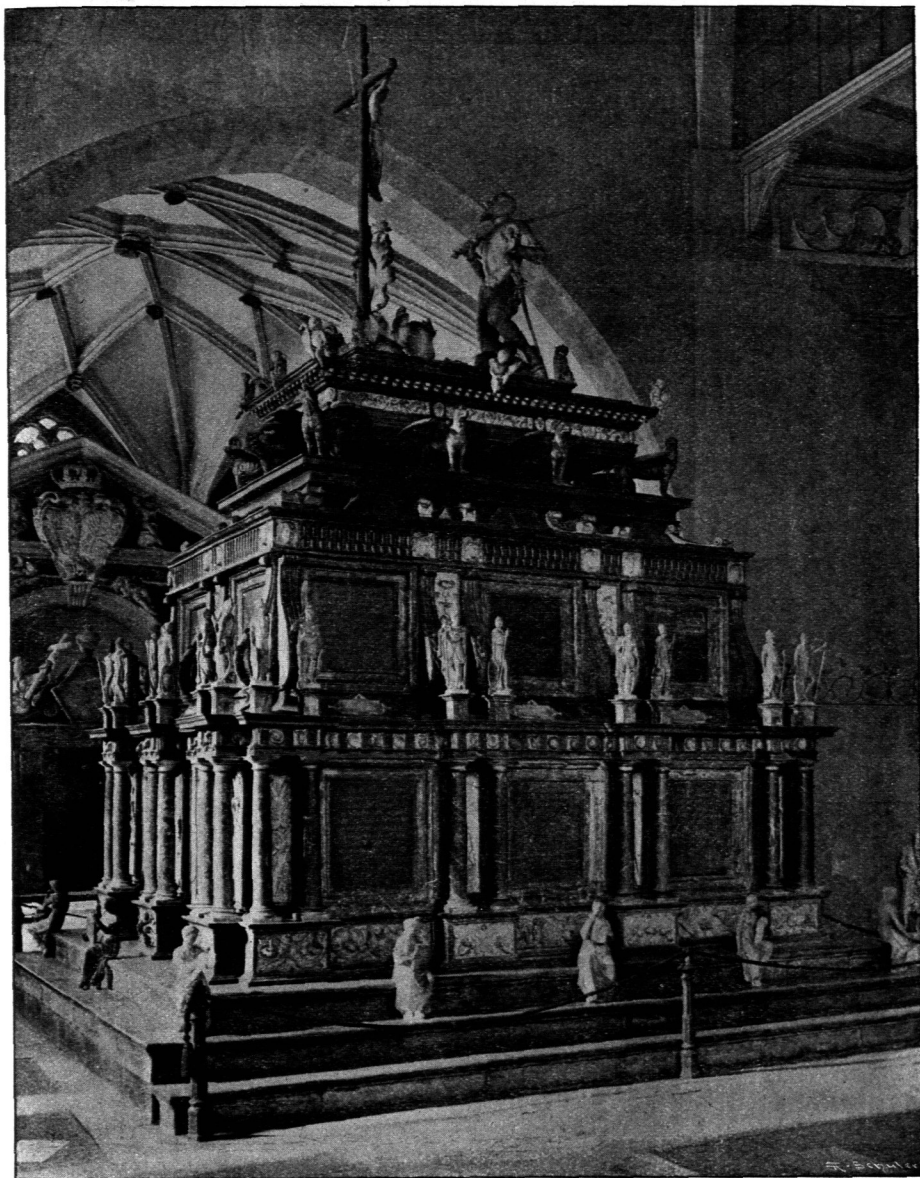


Die beiden nie vollendeten, aber in ihrem Grundplane bedeutendsten und reichsten Werke dieser Art sind das Grabmal des Kaisers *Maximilian I.* in der Hofkirche zu Innsbruck (Fig. 199 u. 200) und das Grabmal für den Papst *Julius II.* für *St. Peter* in Rom, in *San Pietro in Vincoli* in Rom, von *Michelangelo*.

472.
Grabmal
Maximilian I.
zu Innsbruck.

Fig. 198.



Grabmal des Kurfürsten *Moritz von Sachsen* im Dom zu Freiberg i. S. 225).

Ueber das Grabmal des Kaisers *Maximilian I.* in der Hofkirche zu Innsbruck hat *David v. Schönherr*²²⁷⁾ im unten genannten Jahrbuch eine umfangreiche Abhandlung veröffentlicht, welcher das Nachfolgende auszugsweise entnommen ist.

²²⁷⁾ In: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses, Bd. XI (Wien 1890).